

Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Vereinsheim: Volkshochschule Ottakring, Wien XVI, Ludo Hartmannplatz 7. Zusammenkünfte jeden Freitag, 19 Uhr.
Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Hans Malicky, Theresienfeld 112, Niederösterreich.

Herstellung: Madress Gesellschaft, Wien I, Milchgasse 1.

Bezugspreis einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich für Österreich S 75.-, Schweiz sfr. 15.-, übriges Europa DM 15.-, Übersee Dollar 7.50. Einzelhefte für Österreich S 6.-, Schweiz sfr. 1.30, übriges Europa DM 1.30, Übersee Dollar 0.80.
Alle Zuschriften an das Vereinsheim. - Anfragen technischer Natur (z. B. über Versand der Zeitschrift) können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

11. Jahrgang

Nr. 4

April 1964

Österreichische Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen,
Haus der Natur, Salzburg

Rundschreiben Nr. 14
1962

Liebe Freunde, liebe Mitarbeiter !

Jeweils zwei Berichte pro Jahr werden vom Haus der Natur in Salzburg an die Mitarbeiter versandt.

1. Der sogenannte Österreichbericht, der die Gebiete Spanien, Schweiz, Italien, Österreich, Jugoslawien bis Türkei umfaßt, die Namen der Beobachter enthält und im Abzugsverfahren hergestellt ist.

2. Der Gemeinschaftsbericht, der von den Zentralen in Österreich Salzburg, DBR Erlangen-Münnerstadt, DDR Dresden, und neuestens auch von der CSSR Prag, abwechslungsweise erstellt wird und im Druck erscheint. Namen der Beobachter werden hier nur ausnahmsweise angeführt.

Der Österreichbericht 1962 wurde allen Mitarbeitern bereits zugestellt, der Gemeinschaftsbericht wird in Kürze zugestellt werden. Dieses 14. Rundschreiben bringt in abgekürzter Form das Wesentlichste aus dem Gemeinschaftsbericht 1962 und eine Rundfrage an die Mitarbeiter wegen *Nymphalis antiopa*.

I.) 1962 war für einige Arten trotz der zeitweise und im Norden des Gebietes sogar vorherrschenden ungünstigen Witterung ein gutes Flugjahr, besonders für die *Gammaeule*, den *Distelfalter* und das *Taubenschwänzchen*. Auch einige andere Arten zeigten interessante Ergebnisse, so ein einwandfrei überwintertes *Admiral* und ziehende *Segelfalter*.

II.) Der *Trauermantel* (*Nymphalis antiopa* L.) ist seit einer Reihe von Jahren bei uns in Mittel- und Westeuropa immer seltener geworden. An vielen Orten ist er sogar völlig verschwunden. Nunmehr beginnt er wieder, sich erneut einzubürgern. Diese eigenarti-

ge Erscheinung möchten wir genauer untersuchen. Da hiezu möglichst viele Unterlagen erforderlich sind, bitten wir unsere Mitarbeiter freundlich, die nachstehenden Fragen, soweit es ihnen möglich ist, bald in kurzer Form zu beantworten:

1. Wo und seit welchem Jahre etwa wurde antiopa seltener?
2. Seit wann verschwand er in Ihrem Gebiete eventuell völlig?
3. In welchem Jahre zeigten sich die ersten Falter wieder? (Wenn möglich, die ungefähre Falterzahl angeben.)
4. Nahm die Falterzahl inzwischen wieder zu?
5. Wurden auch Raupennester wieder beobachtet, in welcher Zahl etwa?
6. Besondere Beobachtungen.

Alle Zuschriften erbitten wir an die untenstehende Adresse noch vor dem 1. Mai 1964. Herzlichen Dank im voraus!

Von Interesse dürfte noch sein, daß die Forschungszentrale der DBR nunmehr eine Zeitschrift "Atalanta" herausgibt, die sich vorwiegend mit Insektenwanderungen befaßt. Koch, Dresden, der Leiter der Zentrale in der DDR, hat in den Entomologischen Abhandlungen 1963 Nr.5 über Generationsfolge und Wanderungen von *Phytometra gamma* L. einen größeren Bericht geschrieben, was in Anbetracht der Großwanderung der *Gamaeule* 1962 von besonderem Interesse sein dürfte. Die CSSR hat nun auch in Prag eine Zentralstelle für Schmetterlingswanderungen errichtet. Leiter der Zentralstelle ist Dr. Moucha in Prag. Zum Schluß danke ich allen Mitarbeitern 1962 für ihre aufschlußreichen Berichte, im besondern der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für Unterstützung und Interesse.

Mit herzlichen Grüßen,

Karl Mazzucco,

Leiter der österreichischen Forschungszentrale,
Salzburg, Siesenheimerstraße 70.

Der stumme Frühling.

Der Anlaß, ein leidiges Thema wieder einmal aufzugreifen, ist das Erscheinen eines Buches unter dem obigen Titel, dessen Originalausgabe in den Vereinigten Staaten großes Aufsehen erregt hat. Die Autorin, die bekannte Biologin Rachel CARSON, hat es unternommen, die üblen Folgen der chemischen Schädlingsbekämpfung, wie sie sich in diesen Jahren zeigen, zusammenzustellen und vor einer düsteren Zukunft, die uns bei Fortsetzung der bisherigen Gebräuche bevorsteht, zu warnen.

Es dürfte kaum jemanden geben, der die Notwendigkeit einer Schädlingsbekämpfung leugnen wollte. Die moderne Landwirtschaft erzielt durch neue Methoden Erträge, die noch vor wenigen Jahren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [11_4_1964](#)

Autor(en)/Author(s): Mazzucco Karl sen.

Artikel/Article: [Österreichische Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen, Haus der Natur, Salzburg. Rundschreiben Nr. 14. 29-30](#)